

Lehrer der Landwirtschaftlichen Schule zu Meißen 26 203 M.; Verschiedene: Stadthauptkassier Weichen 20 000 M., Angekauft (durch Lokalorganisation Coswig) 3000 M. Bisheriges Gesamtvermögen: 30 383 593 M.

— Ehrenmalweihe für die Gefallenen des ehem. Gren.-Regts. Nr. 100. Die Weihe des Ehrenmals auf dem Dresdner Garnisonfriedhofe findet Pfingstsonntag 1 Uhr mittags statt. Regimentskameraden sammeln vor der Landesschule. Wiedersehensfeier im Gewerbehaus, Oststr.-Allee 4 Uhr nachmittags. Den Begrüßungsabend am Pfingstsonnabend, 19. Mai, 8 Uhr abends im Linderhofen Bad veranstaltet die Kameradenvereinigung des Gren.-Regts. Nr. 100 zu Dresden. Das Programm für Pfingstmontag wird im Gewerbehaus bekannt gegeben. Auskunft erteilt der Leiter des Arbeitsausschusses, Kamerad Herold, Dresden-R., Kurfürstenstr. 4, 3.

— Die Juckartenabschnitte I und K verlieren heute ihre Gültigkeit.

— Keine Beschwerden gegen Mieteinigungsamts-Entscheidungen. In den letzten Monaten haben sich die Fälle sehr stark gemehrt, in denen gegen die Entscheidungen der Mieteinigungsämter unter den verschiedensten Bezeichnungen Beschwerden an die Kreishauptmannschaft gerichtet werden. Diese weist deshalb darauf hin, daß die Entscheidungen der Mieteinigungsämter nach Reichsrecht unanfechtbar sind. Dabei ist gleichgültig, ob sie auf Grund des Reichsmietengesetzes, der Mieterschutzbestimmungen, der Wohnungsmangelbekanntmachung oder sonstiger Bestimmungen gefällt worden sind. Unter diesen Umständen ist auch grundsätzlich kein Eingreifen der Kreishauptmannschaft oder einer anderen Behörde im Sinne der Beschwerdeführer möglich. Dagegen müssen für die Entscheidung auf derartige Beschwerden Kosten angelegt werden, die bis zu 150 000 M. betragen können. Es empfiehlt sich also dringend, derartige Beschwerden zu unterlassen.

— Für alle die nach Böhmen wollen. Täglich werden viele Reichsdeutsche von den tschechoslowakischen Grenzpolizeikommissionen mit Geldstrafen von 20 und mehr Kronen belegt, weil sie sich nicht polizeilich an- und abgemeldet haben. Im Hinblick auf die bevorstehende Reisezeit erscheint es deshalb angebracht, darauf hinzuweisen, daß jeder Ausländer auch bei noch so kurzem Aufenthalte sich drüben polizeilich melden muß. Wenn er beim Verlassen Böhmens die geforderte Meldung nicht durch den Eintrag in seinem Reisepaß nachweisen kann, erhält er Strafe. Die Meldung hat in größeren Städten bei den Polizeidirektionen, in anderen Orten bei den Polizei- oder Bürgermeisterämtern zu geschehen. Bei längerem Aufenthalte, besonders wenn das tschechische Visum abgelaufen ist, hat die Meldung

bei der politischen Bezirksverwaltung (Bezirkshauptmannschaft) zu erfolgen, die für den Aufenthaltsort zuständig ist.

— Freital. Der Gipfel der Diebesfreudigkeit scheint noch lange nicht erreicht zu sein, wie folgender Vorfall zeigt. Aus einem Hause im Stadtteil Postchappel, das einem Dresdner Kaufmann gehört, haben Diebe die Bodentreppe und den Fußbodenbelag des Dachbodens gestohlen.

— Dresden. Im hiesigen Hauptbahnhof fiel am Dienstag ein verdächtiger Reisender von noch recht jugendlichem Aussehen auf. Er wurde angehalten und der Bahnhofswache zugeführt. Dort stellte es sich heraus, daß man es mit einem jungen Herrn, sondern mit einem erst 17 Jahre alten Mädchen aus Chemnitz zu tun hatte. Es hatte 40 000 M. unterschlagen, sich dann die Haare kurz schneiden lassen und in den Kleidern des Bruders die Flucht ergriffen.

— Meißen. In einer in der hiesigen Teichstraße gelegenen Wohnung wurden Schmuckgegenstände aller Art, sowie goldene und silberne Tafelgeräte im Werte von mehr als 20 Millionen M. gestohlen.

— Riesa. Ein seltsames Ehepaar ist kürzlich in einem Nachbarort vor den Altar getreten. Der Mann zählt 72 Jahre, die Frau nur 23 Jahre. Der „junge Ehemann“ hätte also ihr Großvater sein können.

— Langburkersdorf. Der in den vierziger Jahren stehende Blumenfabrikant Frick von hier war am Sonnabend mit seinem Kraftwagen geschäftlich in Sebnitz gewesen. Da die Nacht sehr schön war, so lehrten er und seine Begleiter auf Umwegen zurück. Kurz vor seiner Wohnung in Langburkersdorf rannte am Sonntag früh 4 Uhr der von Frick selbst gesteuerte Kraftwagen mit dem Einspanner eines Wirtschaftsbefähigten zusammen. Die Wagenbeifahrer stieß durch die Windscheibe des Autos und fügte dem Autofahrer derart schwere Schädelverletzungen bei, daß der Tod augenblicklich eintrat. Die übrigen Insassen kamen mit geringeren Verletzungen davon.

— Reichenbach. Hier wurde der Expedient Krautwald verhaftet, der seit länger als einem halben Jahre das hiesige Postamt systematisch ausplünderte. Er gestand, mehr als 100 mal nachts über die Mauer in das Postamt eingedrungen zu sein und zahlreiche wertvolle Pakete mitgenommen zu haben, deren Wert auf mehr als 100 Millionen Mark beziffert wird. Den Inhalt der Pakete hat er zu seinem Schwager nach Weimar gebracht und dort verkaufen lassen.

— Schöndl i. B. Beim Bau der Talsperre bei Muldenberg sind ständig gegen 500 Arbeitskräfte beschäftigt, um das neue Staubecken, das etwa 6 Millionen Kubikmeter Wasser fassen und sich auf 100 Hektar Fläche ausdehnen wird, fertig-

zustellen. Die Sperrmauer wird mit 540 Meter Länge die zweitlängste Talsperrenmauer Deutschlands.

— Saaz. Wie der hiesige Bezirksarzt mitteilt, sind in den Bezirken Kaaden, Komotau und Karlsbad einzelne Fälle von schwarzen Blattern vorgekommen. Im gesamten Gebiete wird eine Rotimpfung durchgeführt.

— Leipzig. In der Partienstraße fand eine Frau bei ihrer Rückkehr von ihrer Wohnungstür einen etwa 10 bis 14 Tage alten Knaben liegen, den seine Mutter nach einem bei dem Kinde befindlichen mit Bleistift geschriebenen Zettel aus Not ausgelegt hat. Das Kind war in ein Kopfkissen gepackt, in Zeitungspapier eingewickelt und mit Bindfaden eingeschnürt.

Rosener Produktendörse am 27. April 1923. Weizen 57 000—59 000, Roggen 44 000—46 000, Sommergerste 44 000—46 000, Hafer 40 000—45 000, Weizenmehl, Kafferausgang 102 000, 70% 96 000, Roggenmehl 75% 76 000, 85% 71 000, Roggenkleie 29 000, Weizenkleie, grob 29 000, Maiskörner 60 000—64 000, Maisstroh 64 000—68 000, Kartoffeln 2200—2500. Die Preise gelten für je 50 Kilogramm auf Lager genommene Waren.

Meißner Getreidepreise vom 28. April 1923. Weizen 57 000—59 000, Roggen 46 000—48 000, Sommergerste 42 000—46 000, Hafer 40 000—46 000, Raps, trocken 95 000, Raps, mied. 62 000, La Plata 66 000, Weizen 78 000, Roggen 65 000—75 000, Trodenknäuel 24 000, Weizenheu, süßl. 22 000—24 000, Futterstroh 18 000, Stroh 18 000, Kleie 30 000, Stimmung: ruhig. Die mit \* bezeichneten Preise sind Erzeugerpreise, die mit \*\* Handelspreise.

Dresdner Produktendörse vom 27. April. Amtliche Notierungen. Weizen 60 000—62 000, Roggen 48 000 bis 50 000, rubig, Sommergerste, süßliche 48 000—48 000, rubig, Hafer, guter 47 000—49 000, rubig; geringer 37 000—46 900, rubig, Raps 105 000—110 000, rubig, Raps, mied. 58 000 bis 60 000, rubig; La Plata 63 000—65 000, rubig, Weizen 80 000—88 000, fester, Lupinen, gelbe 60 000—120 000, fester, Peluschnen 85 000—90 000, fester, Erbsen 75 000—90 000, fester, Rotklee 550 000—700 000, fest, Trodenknäuel 22 000 bis 23 000, fest, Suderschnäuel 28 000—31 000, fest, Kartoffelflocken 30 000—32 000, fest, Weizenkleie 28 000—29 000, fest, Roggenkleie 28 000—29 000, fest, Weizenmehl 85 000 bis 101 000, fest, Roggenmehl 70 000—77 000, fest, Feinste Ware über Notiz. Die Preise verstehen sich je 50 Kilogramm. Rotklee, Weizen, Erbsen, Weizen, Peluschnen und Lupinen in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10 000 Kilogramm waggongfrei Dresden.

Für die anlässlich unserer Vermählung u. zum Einzuge in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche u. Geschenke sagen hierdurch herzlichsten Dank  
Blankenstein, am 30. April 1923.  
Oswin Kohlsdorf und Frau geb. Albrecht.

Lindenschlösschen  
Dienstag den 1. Mai  
**Feiner Ball.**  
Gasthaus Limbach.  
Morgen zum 1. Mai  
**Gr. Ballbetrieb.**  
**Ausstellung.**

Die Meisterarbeiten unseres Geschäftsleiters, des Herrn Malers u. Lackiermeister Johannes Wittig, befindet sich im Schaufenster des Herrn Ewald Hennig, Tapetier- und Dekorateur, hier, Bahnhofstraße. Sie empfehlen sich dem geehrten Publikum zur Ausführung aller einschlägigen Arbeiten von der einfachsten bis elegantesten Ausführung.  
Sa. A. Böcksch-Witwe, hier, Johannes Wittig, Malermeister, Ewald Hennig, Tap. u. Dek.

Wir sind wieder mit einem frischen Transport  
**Original Oldenburger u. Ostfriesischer Pferde**  
in nur bester Qualität eingetroffen und steht eine reiche Auswahl einzelner Pferde, Zuchtstuten, sich. Einspanner u. gleiche Paare vorrätig zum Verkauf.  
Hainsberg Sa. Emil Kästner & Co.  
Güterbahnhofstraße 4. Fernruf Freital 296.

**Die Herren Gemeindevorstände**  
des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß die **Brotmarken** für die nächste Versorgungszeit von heute ab gegen Ausweis bei uns abgeholt werden können. Der Ausweis muß mit der Unterschrift des betreffenden Gemeindevorstandes u. dem Gemeindestempel versehen sein.  
„Wilsdruffer Tageblatt“, A. Zschunke.

Speisekartoffeln wieder eintreff, Speise- und Futtermöhren Sauertraut empfiehlt  
**Jäpel, Wilsdruff**

Hochtragende **Kuh** und eine **Kalbe** gegen Schlachtkuh zu verkaufen, ferner ein guter **Springbock**, hornlos, zu verkaufen Röhrensdorf 22.

**Saatkartoffeln**, ein Waggon Industrie, nach Wilsdruff rollend, Donnerstag bis Freitag eintreff. Bestellungen erbittet **Ernst Winkler, Lampersdorf.** Fernsprecher Nr. 558.

**Bruteier** von Enten (vorzögl. Leger), und gelben Orpingtons gibt ab Broschmann, am oberen Bach 130.

Hornlose, neumeliene **Ziege** zu verkaufen. Wilsdruff, Rosenstr. 82.

40 Stk. j. Gänse verkauft Otto Caspar, Gorbitz, Hofwiesenstraße Nr. 15.

Trockene weiche **Sägeespäne** empfiehlt Jäpel Wilsdruff.

**Kleinrentner** Donnerstag.

**Wohnungstausch!** Biete an Stube, 2 Kammern in Grund bei Rohorn und wüßte Stube, Kammer, Küche in Wilsdruff. Angebote unter 2010 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Hausmädchen** Suche für 1. oder 15. Mai ein besseres

das auch Stubenmädchenarbeiten verrichten kann. **Frau S. Fischer, Rittergut Tanneberg.** Suche zum 1. Juli ordentliches, fleißiges

**Hausmädchen** im Alter o. 14—17 Jahren. Frau A. Kühnel, Janderode.

Weiche mit **Henko** die Wäsche ein! **Henko** Mankel's Wäsche Bleich- Soda für Wäsche und Hausputz. Mankel & Co. Dörschdorf

**Landwirte u. Viehhalter** erzielen mit dem hochwertigen **Leipziger Futterkalk** Marke „Fuchs“ beste Erfolge. Zu Originalpreisen bei Paul Klebsch, Drogerie. Versand erfolgt auch nach auswärts.

Ein großer Transport junge **LAEMMER** trifft heute abend ein und steht preiswert zum Verkauf bei **Gebr. Fersch in Rößelsdorf.** Fernsprecher 471. Selbige können sofort abgegeben werden.

**Die älteste Rossschlächtere** Speisewirtschaft und Pferdegeschäft im **Blauenschen Grunde.** Inhaber: **Kurt Siering** Freital-Postchappel, Tharandter Str. 25. Fernruf Amt Deuben Nr. 151. lauft lauf. Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen. Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgehirn zur Stelle.

**Familien-Drucksachen** liefert in neuzeitlicher Ausführung **Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff** Wir sind wieder mit einem großen Transport **Ostfriesischen Zucht- und Milchvieh (beste Qualität)** hochtragend und frisch melkend, sowie mit allerbesten **Serdubchbullen** im Alter von 6 bis 18 Monaten aus den besten Blutlinien und berühmtesten Zuchtherden Ostfrieslands stammend eingetroffen, den wie nach beendeter Quarantäne unter bestmöglicher Bedienung äußerst preiswert zum Verkauf stellen. **Schlachttvieh wird in Zahlung genommen.** **Hainsberg Sa. E. Kästner & Co.** Güterbahnhofstraße 4. Fernruf Freital 296.